Heuschrecken, Libellen und Tagfalter – Insektenspaziergang im Hartberger Gmoos



© Frank Weihmann

Wir gehen gemeinsam mit Nadine Walter-Minauf & Daniel Linzbauer auf Entdeckungstour im Hartberger Gmoos und lernen dabei, wie man im Freiland Heuschrecken, Tagfalter und Libellen bestimmen kann. Zusammen gehen wir u.a. den Fragen nach: Woher kommt diese Artenvielfalt im Gmoos und wie kann sie erhalten werden? Auch werden den Teilnehmer*innen Tipps zur Steigerung der Artenvielfalt im eigenen Garten gegeben.

Die Exkursion findet im Rahmen des Projektes „Biodiversitätsdaten Insekten“ des Österreichischen Naturschutzbundes statt. Ein wichtiges Ziel dieser Exkursion ist, dass die Teilnehmer*innen alle Sichtungen auf **naturbeobachtung.at**, der Meldeplattform des ÖNB, hochladen (per Smartphone oder App).

Das Hartberger Gmoos (HG) ist ein Europaschutzgebiet, südlich vor der Stadt liegend. Es ist das letzte große Feuchtgebiet der Oststeiermark und besitzt eine überregionale Bedeutung. Durch eine enorme Vielfalt an Pflanzen und Tieren kommt dem Gmoos eine hohe ökologische Bedeutung zu. Im HG sind u.a. Feuchtwiesen, Schilfflächen, urtümliche Baum- und Heckenbereiche und Teiche zu finden.

Samstag, 27. Juli 2024, 10 – 13 Uhr (bei Schlechtwetter ist der Sa. 3. August):

Exkursionsleitung: Nadine Walter-Minauf & Daniel Linzbauer
Treffpunkt: 9:45 Uhr, Parkplatz beim Skatepark
Anmeldung unter: office@naturschutzbundsteiermark.at

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

Gefördert durch

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Datum: 27.07.2024